

RUHE IM ALLTAGSTURM

Es gibt wohl kaum eine stressigere Zeit als die Wochen nach den Sommerferien. Ziemlich abrupt fährt das ganze Leben wieder hoch, ganz so, als wolle man alle Dienstbesprechungen des Sommers in einem Monat nachholen, mit allen Menschen Verabredungen treffen und zugleich bereits die Advents- und Weihnachtszeit in den Blick nehmen. So rennt man dann von A nach B und macht eine Menge Wind, und die Menschen um einen herum ebenso. Ein formidabler Herbststurm entsteht und die ersten bunten Blätter werden von der einen Ecke der Kirchenwiese zur anderen geweht und leuchten. Doch anstelle zu staunen, gibt es Menschen, die versuchen, alle Blätter zusammenzuharken, diese auf eine Schubkarre zu schaufeln, bis sie schwitzen, und es fallen doch immer wieder neue von den Bäumen. Einzigartig und schön. Wer es dagegen schafft, für fünf Minuten stehen zu bleiben und auf dieses Farbenmeer zu blicken, wird darin vielleicht ein kleines Stück des Himmels wiederentdecken. Und wer noch einen Funken kindlichen Übermuts in sich trägt, legt sich einfach mitten auf einen Blätterberg, schließt die Augen und fühlt sich wie auf einer Wolke, vom Laub sanft gesegnet. Und was könnte es Schöneres geben? Alles ist weich, die Sorgen lösen sich für einen Moment auf und der Blick geht in den Himmel.

Jan Simowitsch



September

Gott, schau:
meine Hände.

Du siehst, was sie heute schon getan haben:
angefasst, gegriffen, berührt, getastet.
Du weißt, was gelungen ist,
und was zwischen den Fingern zerrann.

Hier bin ich,
ich lege die Hände in den Schoß,
öffne sie nach oben
und halte sie dir hin.

Schenk mir Gelassenheit
und dein „Genug“.
Und füll meine Hände
mit Ruhe.

TINA WILLMS

Alle und weitere Informationen finden Sie auch unter:

www.kirche-mv.de/velgast-starkow

Zuständige Pastorin für die
Evang. Kirchengemeinde Starkow und Velgast
Vertretungspastorin
Mechthild Karopka
Propstei Stralsund
E-Mail: mechthild.karopka@pek-nk.de
Telefon: 0151/55 67 61 97

Kirchengemeinde Starkow und Velgast
Sparkasse Vorpommern
IBAN DE15 1505 0500 0574 0003 13
- auch für Spenden -

Herausgegeben vom KGR Starkow und Velgast
Redaktion: Julia Schmidt (V.i.S.d.P.)
Stand: 28.07.2026

Evangelische Kirchengemeinde Starkow und Velgast

Kirchenbote

Gottesdienste Veranstaltungen Informationen

September



Foto: Daniela Hillbricht

Besser eine Hand
voll mit Ruhe
als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen nach Wind.
Kohélet 4,6

Gottesdienste

- 13.09. 14.00 Uhr Pfarrgarten
Starkow
Gartengottesdienst
- 20.09. 11.00 Uhr Kirche Velgast
Gottesdienst mit Lektorin
Dr. Claudia Busse-
Engelhardt und Lektor
Paul Witt

Veranstaltungen

Gemeindenachmittag mit Kaffee
Donnerstag, 10. September 2026 um
14.00 Uhr im Pfarrhaus Velgast

Malkurs unter der Leitung von André
Gruben
Jeden Dienstag um 14.00 Uhr im
Velgaster Pfarrhaus

Kirchengemeinderat
Mittwoch, 23. September 2026 um 19.30
Uhr im Pfarrhaus in Velgast

NEUE FRIEDHOFSSATZUNG UND FRIEDHOFSGEBÜHRENSATZUNG DER KIRCHENGEMEINDE STARKOW UND VELGAST

Für die Friedhöfe Starkow und Velgast
der Evangelischen Kirchengemeinde
Starkow und Velgast gibt es eine neue

Friedhofssatzung sowie eine neue
Friedhofsgebührensatzung. Diese
können Sie nachlesen auf der
Internetseite unter [www.kirche-
mv.de/velgast-starkow](http://www.kirche-mv.de/velgast-starkow). Darüber hinaus
können die Dokumente nach
Terminabsprache im Pfarrhaus in
Velgast eingesehen werden.

Bischofswort zur Landtagswahl 2026

„Mit Hoffnungskraft für Zusammenhalt
und Demokratie“

27.02.2026 · Greifswald/Schwerin.

Der Greifswalder Bischof Tilman Jeremias
ruft zur Stärkung demokratischer Kräfte bei
der Landtagswahl in MV auf. In einem
Bischofswort appelliert er an die Menschen
im Land, mit ihrer Stimme jene zu
unterstützen, „die für Menschenrechte und
die freiheitlich-demokratische Grundordnung
einstehen.“

Jeremias erklärt darin: „Die Positionen der
AfD und anderer rechtsextremer
Organisationen, die die gleiche Würde aller
Menschen bestreiten, sind mit christlichen
Werten und mit der Verfassung unserer
Kirche nicht vereinbar.“

Mecklenburg-Vorpommern wählt am 20.
September einen neuen Landtag. Laut einer
Forsa-Umfrage im Auftrag der „Ostsee-
Zeitung“ liegt die AfD mit 37 Prozent vorn.
SPD (23 Prozent), CDU (13 Prozent) und
Linke (11 Prozent) folgen. Das Bündnis
Sarah Wagenknecht liegt bei fünf Prozent,
Grüne (4) und FDP (2) bewegen sich
unterhalb der Fünf-Prozent-Hürde.

Jeremias spricht von einer Zeit, „in der
demokratische Prozesse angezweifelt,
Institutionen verächtlich gemacht und
Misstrauen geschürt wird“ und in der
„populistische, rechtsextremistische und
antisemitische Positionen (...)“
gesellschaftsfähiger“ würden. Hass und
Hetze trieben Menschen auseinander.
Der 2. Timotheusbrief erinnere jedoch
daran, dass Gott keinen Geist der
Verzagtheit gegeben habe. Christinnen und
Christen dürften sich weder von Angst noch
von scheinbar einfachen Lösungen leiten
lassen, die Menschenwürde missachteten.
Jeremias ermutigt dazu, das Gespräch zu
suchen und sich für gelebte Demokratie
einzusetzen.

In der Bibel stehe geschrieben, dass jeder
Mensch als Ebenbild Gottes geschaffen sei.
Daraus folge ein unveräußerlicher Wert
unabhängig von Herkunft, Religion oder
Lebensweise. Diese Überzeugung spiegele
sich in Menschen- und Grundrechten wider
und bleibe für Christinnen und Christen
Maßstab politischen Handelns.
Ideologien, die Menschen als ungleichwertig
betrachten, widersprächen diesem
Glaubensgrundsatz. Die AfD werde zwar
demokratisch gewählt, sei aber deshalb
nicht automatisch demokratisch, sagte
Jeremias: „Ihre Programme verfolgen eine
national-völkische Ausrichtung, die den
Boden der Demokratie verlässt.“ Zugleich
betonte er: Auch Andersdenkenden gebühre
Würde. Gemeinden könnten Orte sein, an
denen Verunsicherung Raum habe und
Begegnung Veränderung ermögliche.

Quelle: epd, veröffentlicht auf www.kirche-mv.de